

Potsdam, 9. Juli 2026

Einladung zur Paritätischen Sommertour 2026 –

Gemeinsam Geschichten erzählen, gemeinsam handeln

– Informationen zu unseren geplanten sozialpolitischen Aktionen im Sommer 2026 –

Liebe Kolleginnen und Kollegen in unseren Mitgliedsorganisationen, liebe Fachkräfte vor Ort.

Wir befinden uns in einer Zeit, in der die soziale Infrastruktur unseres Landes unter erheblichem Druck steht. Das vorherrschende politische Narrativ lautet: Die Kommunen können sich den Sozialstaat finanziell nicht mehr leisten. Kürzungen werden als unausweichlich dargestellt – im Bereich der Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe und weit darüber hinaus. Wir stehen an der Seite der Kommunen – Leistungen müssen finanziert werden.

Was dabei oft zu wenig bedacht wird: Die langfristigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Schäden durch den Abbau sozialer Leistungen sind immens. Menschen, die keine Unterstützung erhalten, tragen größere Belastungen – und diese Belastungen landen letztlich wieder bei der öffentlichen Hand mit wesentlich erhöhtem Finanzierungsaufwand. Der volkswirtschaftliche Schaden für zukünftige Generationen ist unabwendbar.

Es scheint nicht mehr ausreichend, nur gute Argumente zu sammeln – es ist Zeit gemeinsam auch weitere Wege auszuloten und Gesicht zu zeigen. Wir wollen die Landschaft der sozialen Akteure vor Ort stärken, Bündnisse ausbauen und unsere Botschaften in die Öffentlichkeit, die Politik und in die Kommunen tragen.

Dabei ist unser Ziel klar: Wir wollen als kompetenter und lösungsorientierter Gesprächspartner wahrgenommen werden und aktiv dazu beitragen, geplante Kürzungen zu überdenken und die Folgen bewusst zu machen. Wir brauchen kluge Reformen, die Wirkungsfolgen beachten. Dafür möchten wir unseren Beitrag leisten.

Die Paritätische Sommertour 2026

Im September 2026 starten wir daher unsere Paritätische Sommertour: Wir besuchen Einrichtungen unserer Mitgliedsorganisationen – vor Ort, in den Regionen, nah an den

Menschen. Die Sommertour richtet sich insbesondere auf die Themen Jugendhilfe und Eingliederungshilfe, bei denen dringender Handlungsbedarf besteht.

Ziel der Sommertour ist es, Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten, Landräte, kommunale Entscheidungsträger und Landespolitische Akteure direkt mit der Realität sozialer Arbeit in Kontakt zu bringen. Wir wollen Solidarisierung schaffen, Bündnispartner gewinnen und zeigen: Was auf dem Papier eingespart wird, hat konkrete Konsequenzen für Menschen in Brandenburg. Neue Rezepte sind gefragt. Gemeinsam für engagierte Sozialpolitik. Für ein zukunftsfähiges Brandenburg in allen Regionen.

Vier Termine im September 2026 sind geplant. Die genaue Abstimmung läuft – Ihre Einrichtung könnte dabei sein.

Geschichten erzählen – Wirkung zeigen

Neben der Sommertour starten wir eine Kampagne zum Geschichtenerzählen: Wir sammeln konkrete, emotionale Geschichten aus der Praxis – Geschichten darüber, was die Arbeit Ihrer Organisation für Menschen bewirkt hat, und was verloren ginge, wenn diese Unterstützung wegfiel.

Diese Geschichten sollen in verschiedenen Formaten eingesetzt werden: als Reels für die Öffentlichkeit, als Ausstellungsbeiträge, z. B. bei der Mitgliederversammlung im September (mit Minister Wilke als Gast), sowie in der politischen Kommunikation mit Kommunen, Landräten und Ministerien.

Wir bitten Sie: Denken Sie in Ihren Teams darüber nach, welche Geschichten Sie kennen oder erzählen könnten. Es sollen emotionale, glaubwürdige Geschichten sein – aus Ihrer täglichen Arbeit, aus dem Leben der Menschen, die Sie begleiten.

Wichtig: Die Geschichten werden bis zum 31. Juli 2026 gesammelt. Bitte melden Sie sich baldmöglichst! Wir senden Ihnen dazu gern einen Fragebogen nebst Einwilligungserklärung.

So kommen Sie ins Boot

Für beide Aktionen – Sommertour und Geschichten erzählen – sind wir auf die Mitwirkung unserer Mitgliedsorganisationen angewiesen. Sprechen Sie uns an! Ihre Regionalleitungen und Referate stehen Ihnen als direkte Ansprechpersonen zur Verfügung:

Sommertour: Wenden Sie sich an Ihre zuständige Regionalleitung, um Ihre Einrichtung als möglichen Besuchsort vorzuschlagen oder eine Beteiligung zu signalisieren.

Geschichten erzählen: Treten Sie mit unseren Regionalbüros und den zuständigen Referaten in Kontakt, um Ihre Geschichte einzubringen oder selbst einen kurzen Fragebogen zu erhalten.

Wir freuen uns über jede Form der Mitwirkung – ob als Gastgeber einer Sommertour-Etappe, als Geschichtengeberinnen und -geber oder als aktive Bündnispartner in der sozialpolitischen Auseinandersetzung.

Die Zeit drängt – und gemeinsam haben wir eine starke Stimme. Wir zählen auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen



Diana Robel
Vorständin



Andreas Kaczynski
Vorstand

Der Paritätische, Landesverband Brandenburg e.V.